

V079/2 Der beste Hahn im Stall



Schwank, 3 Akte, **4m, 6w** Rollen, 1 Bild, ca. 110 Min.

Bitte bei mir bestellen

Der beste Hahn im Stall

Inhaltsabriss

Auf Oma Friedas Bauernhof sind Männer nicht gern gesehen. Lena und Irma, ihre Nichten, halten sich die Männer mit einem gesunden Stallgeruch vom Leib. Anton, der Knecht, stört da nicht. Er spielt im Hühnerstall den Hahn und brütet Eier aus.

Paula, die Heiratsvermittlungen durchführt, hat gehört, dass es finanziell knapp zugeht bei Frieda und will sich sehr ideenreich den Hof unter den Nagel reißen.

Kuno, der Viehhändler, versucht, seine Tochter Anni bei seinen Viehaufkäufen an den Mann zu bringen. Als ein Gewitter aufkommt, flüchten sich Tom und Ingo, Kuno, Anni und die robuste Nachbarin Gunda aus verschiedenen Gründen zu Frieda. Das Gewitter ist heftig und zwingt die Schicksalsgemeinschaft, gemeinsam die Nacht zu verbringen.

Anni hat sich in „Hühnertoni“ verliebt und versteckt sich als Mann verkleidet bei Anton. Lena und Irma zwingen Tom und Ingo, sich als Frauen zu verkleiden. Offiziell sind ja Männer tabu auf dem Hof.

Doch Irma und Lena haben sich hoffnungslos verliebt. Aber Friedas Übernachtungszuordnung macht zunächst alle geheimen Sehnsüchte zunichte. Doch die Paare wissen das wachsame Augenpaar Friedas, die sich mit Schnaps und Mistgabel bewaffnet hat, zu umgehen.

Dass zum Schluss die Paare sich finden und Oma Frieda wieder ihren Verstand zurück gewinnt, ist nicht nur dem abziehenden Gewitter zu verdanken. Denn Gunda hat alle Verführungskünste eingesetzt, um in Kuno einen adäquaten Ersatz für ihren toten Hahn und ihren abgängigen Knecht zu erhalten. Und Paulas windigen Versuchen, illegal an den Hof zu kommen, macht sie mit gezielten Schlägen mit der Mistgabel ein Ende..

Personen

Frieda.....Oma mit Alpträumen

Lena.....ihre Nichte

Irma.....Lenas Schwester

Anton.....Knecht und Hahnstellvertreter

Kuno.....Viehhändler

Anni.....seine Tochter

Tom.....alias Tamara

Ingo.....alias Inge

Gunda.....männersuchende Nachbarin

Paula.....Heiratsvermittlerin

Spielzeit: ca. 120 Minuten

Bühnenbild

Einfaches Ess – Wohnzimmer, Fenster, mit Tisch, Stühlen, einer kleinen Couch, einem Schränkchen, in dem Schnapsflaschen, Mohrenköpfe, Gläser, Cognac und eine Binde untergebracht sind, einer kleinen Bank und einem Kleiderschrank, neben dem ein Schrubber steht. Die Tür hinten führt nach draußen, rechts geht es zu Oma und Anton, links hinten zu Lena und links vorne zu Irma. (Oder eine Tür als Zugang für beide dahinter liegenden Zimmer)